

ein Garten Gottes. Also schied sich ein Bruder von dem andern, daß Abraham wohnte im Hain Mamre zu Hebron und Lot setzte seine Hütten gen Sodom. Aber die Leute in Sodom waren böse und sündigten sehr wieder den Herrn.

4. Abrahams Uneigennützigkeit. — Und es begab sich, daß der König von Elam und andere Könige mit ihm in den Krieg zogen gegen die Könige von Sodom und Gomorra und sie in die Flucht schlugen. Und sie nahmen alle Habe zu Sodom und Gomorra und auch Lot mit sich und zogen davon. Da das Abraham hörte, wappnete er seine 318 Knechte, schlug sie und brachte alle Habe wieder, dazu auch Lot. Als er nun wieder kam von der Schlacht, ging ihm entgegen Melchisedek, der König von Salem, und trug Brod und Wein hervor. Der war ein Priester Gottes des Höchsten und sprach: „Gefegnet seist du, Abraham, dem höchsten Gott, der Himmel und Erde besizet. Und gelobt sei Gott, der deine Feinde in deine Hand beschloffen hat.“ Und demselben gab Abraham den Zehnten von Allerlei. Und der König von Sodom sprach zu Abraham: „Gieb mir die Leute, die Güter behalte dir“. Abraham aber sprach: „Ich hebe meine Augen auf zu dem höchsten Gott, daß ich von Allem, was dein ist, nicht einen Faden noch Schuhriemen nehmen will, daß du nicht sagest, du habest den Abraham reich gemacht“.

5. Gottes Bund mit Abraham. — Nach diesen Geschichten geschah das Wort des Herrn zu Abraham: „Fürchte dich nicht, ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn“. Abraham aber sprach: „Herr, Herr, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder.“ Und der Herr ließ ihn hinausgehen und sprach: „Siehe gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Also soll dein Same werden.“ Abraham glaubte dem Herrn und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit. An dem Tage machte der Herr einen Bund mit Abraham und sprach: „Deinem Samen will ich dies Land geben“.

6. Die Verheißung Isaak. — Sarah aber, Abraham's Weib, war noch kinderlos, nachdem er schon zehn Jahre im Lande Kanaan gewohnt hatte. Da schenkte ihm die Magd Hagar